

Berufsbeschreibung

Die Automatisierungsingenieure (Fachrichtung auch als Robotik gezeichnet) konzipieren Fertigungsanlagen, die automatisiert arbeiten sollen, und arbeiten dann an deren Umsetzung mit. Schon bei der Planung wählen sie die zu verwendenden Werkstoffe aus, da sich nicht jedes Material für jeden Einsatz eignet.

Die Ingenieure der Fachrichtung Automatisierung berücksichtigen die Gegebenheiten der Produktionsstätten, so müssen sie z.B. besonders geräuscharme oder Platz sparende Anlagen entwickeln. Sie erstellen Konstruktionspläne, montieren die Anlagen und prüfen sie. Automatisiert bezieht sich dabei sowohl auf den Maschinenbau wie auch auf die Steuerungstechnik. Für die Steuerung setzen sie die richtigen Messfühler (Sensoren) ein. Fertigsteuerungen müssen sie zur Inbetriebnahme programmieren.

Die studierten Ingenieure für Automatisierungstechnik führen auch eine genaue Kostenerfassung durch, als Zahlengrundlage für spätere ähnliche Projekte. Bestehende Anlagen passen sie an, damit diese automatisiert wirtschaftlicher arbeiten.

Anforderung

Fachhochschulreife, Hochschulreife.

Technisches Verständnis, Interesse an Maschinenbau und Konstruktion, Freude an Planung und vorausschauendes Denken, Vorstellungsvermögen, Sinn für wirtschaftliche Produktionsabläufe.

Ausbildung

8 Semester: Technische Hochschule (TH).

6-8 Semester: Fachhochschule (FH).

Entwicklungsmöglichkeiten

Produktionsleitung, Master of Engineering, Unternehmer/in.

Kontaktadressen - Gelsenkirchen

Weitere Informationen erhältlich:

Agentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de